Erläuterungen zu den Mittelansätze Haushalt 2023

Produkt 12310 Verwaltungsgebäude

Im Produkt 12310 werden die Mittel für den Betrieb von sieben eigenen und zehn angemieteten Liegenschaften bereitgestellt. Die Liegenschaften bestehen zum Teil aus bis zu sieben Gebäuden und den Außenanlagen. In den Gebäuden werden in erster Linie Büroräume für die verschiedenen Verwaltungsaufgaben bereitgestellt. Die Feuerwehrtechnische Zentrale umfasst darüber hinaus im Wesentlichen Fahrzeug- und Gerätehallen, Werkstätten und Schulungsräume. Auch in der Volkshochschule werden Schulungsräume und ein Forum für größere Veranstaltungen vorgehalten.

Darüber hinaus enthält das Produkt 12310 auch Mittelansätze für elf Großtagespflegestellen, die der Landkreis bereitstellt.

Die Ansätze im Produkt 12310 für den Haushalt 2023 werden in der Anlage 1 tabellarisch dargestellt. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze näher erläutert.

Ansätze für die lfd. Unterhaltung/ Wartung werden nicht näher erläutert. Die Ansätze enthalten neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen u. a. die partielle Erneuerung von Bodenbelägen, Malerarbeiten oder kleinere Reparaturarbeiten, die dem laufenden Geschäft zuzuordnen sind.

Ergänzend zu den Ansätzen für den Haushalt 2023 werden in der Tabelle Maßnahmen aufgelistet, die bereits im Rahmen von vorherigen Haushalten/ Nachträgen genehmigt worden sind, deren Bearbeitung jedoch in 2023 fortgeführt wird. Die Auflistung dieser Maßnahmen ist rein informativ und soll einen besseren Überblick über die tatsächlich anfallenden Aufgaben im FD 123 ermöglichen. Weitere Angaben zu diesen Maßnahmen können den ursprünglichen Drucksachen entnommen werden. Kommt es bei diesen Maßnahmen jedoch zur Veränderung von Ansätzen oder zur Veranschlagung weiterer Mittel, werden diese im Folgenden ebenfalls beschrieben.

Die Nummerierung der Erläuterungen erfolgt analog zu den Übersichtstabellen.

zu 1. **Mobiliar, technische Ausstattung**

1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 € netto: 20.000 € (Invest)

Hierbei handelt es sich um einen jährlichen Pauschalansatz u. a. für die Möblierung und die allgemeine technische Ausstattung der Verwaltungsliegenschaften, deren Anschaffungswert 1.000 € netto überschreiten.

zu 2. **Allgemein**

2.1 Baum- / Spielplatzkontrollen und Instandhaltungsarbeiten: 60.000 € (BU)

Ansatz für die regelmäßige Sachverständigenprüfung der Bäume auf den landkreiseigenen (bebauten) Liegenschaften sowie der Spielplätze der Großtagespflegestellen, einschließlich der erforderlichen Instandhaltungsarbeiten.

zu 3. **Kreishaus (KH)**

(KH A, KH B Alt- und Neubau, Amtshaus, Hausmeisterbüros Weserstraße 18 und Garagen)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

3.2 Sanierung und Umstrukturierung KH A: 890.000 € (VE)

Für die Durchführung diverser Sanierungsmaßnahmen im Kreishaus A wurden in vorangegangenen Haushalten investive Mittel in Höhe von insgesamt 1.300.000 € in Ansatz gebracht.

Bisher wurden diverse Teilmaßnahmen umgesetzt. Für das Jahr 2023 sind u. a. die Errichtung einer außenliegenden Fluchttreppe und die Planung der Sanierung der Fassade und des Daches vorgesehen. Die vorhandenen Mittel sind hierfür auskömmlich. Darüber hinaus wird für die Erteilung von Aufträgen eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 890.000 € eingeplant.

zu 4. Kräher Weg - Straßenverkehrsamt

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

4.2 Neubau Außenstelle Kräher Weg (1. BA): 5.950.000 € (Invest)

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 29.09.2022 berichtet, ist auf den kreiseigenen Grundstücken am Kräher Weg die Errichtung eines Neubaus in Modulbauweise zur Unterbringung des Fachbereiches 17 geplant (s. Drucksache 2022/156).

Demnach ist die Errichtung in zwei Bauabschnitten vorgesehen (erster Abschnitt für die Fachdienste 171 und 172, zweiter Abschnitt für Fachdienst 173). Die Grobkostenschätzung ging von Kosten in Höhe von 7.300.000 € (Stand Baukostenindex 2. Quartal 2022) für das gesamte Gebäude aus. Auf Grund der aktuell sehr hohen Preissteigerungen wurden die Kosten für die Veranschlagung im Haushalt 2023 an den aktuellen Index (3. Quartal 2022) angepasst und betragen demnach ca. 7.800.000 €.

Zwischenzeitig wurde die Schätzung auch um die Kosten für den Abriss der Bestandsgebäude (Abriss ehem. TÜV: ca. 90.000 €; Abriss Straßenverkehrsamt: ca. 190.000 €) und für die Anpassung bzw. Neugestaltung der Außenanlagen in zwei Abschnitten (Neugestaltung Außenanlagen Grundstück ehem. TÜV: ca. 560.000 €; Sanierung Verkehrsflächen Grundstück Straßenverkehrsamt und Neugestaltung der freiwerdenden Fläche des Bestandsgebäudes: ca. 1.200.000 €) ergänzt. Den Schätzungen liegt die Annahme zugrunde, dass der Neubau auf dem rückwärtigen Grundstück (ehem. TÜV) errichtet wird. Die Kosten für die Außenanlagen sind zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr schwer einzuschätzen.

Die Gesamtkosten werden nach dieser ersten groben Ermittlung auf ca. 9.840.000 € geschätzt.

Als Zwischenlösung für die vorübergehende Unterbringung von Teilen des Gesundheitsamtes wird vorgeschlagen, den ersten Bauabschnitt um die hierfür erforderlichen Räume zu ergänzen. Die derzeitige Planung geht davon aus, dass diese Bedarfe bis zur Errichtung des zweiten Bauabschnitts im Gebäude des Gesundheitsamtes untergebracht werden können, so dass die Räume im Anschluss durch FD 173 genutzt werden können. Die Größe des zweiten Bauabschnitts würde sich um diese Flächen reduzieren.

Es handelt sich bei den hier dargestellten Überlegungen um rein konzeptionelle Ansätze, die im Zuge der weiteren Planung konkretisiert und ggf. angepasst werden müssen.

Im Haushalt 2023 sollen die Kosten für den ersten Bauabschnitt (inkl. Ausweichflächen für das Gesundheitsamt) in Höhe von ca. 5.850.000 € zzgl. der Kosten für den Abriss des TÜV-Gebäudes und den ersten Abschnitt der Gestaltung der Außenanlagen veranschlagt werden. Dies entspricht einer Gesamtsumme von 6.500.000 €. Abzüglich der im Haushalt vorhandenen Mittel in Höhe von 550.000 € werden 5.950.000 € in Ansatz gebracht.

zu 5. Kräher Weg - altes TÜV-Gebäude (Gerätehalle FTZ)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

zu 6. Feuerwehrtechnische Zentrale Nienburg (FTZ Nienburg)

(Schulungsgebäude, Fahrzeughallen, Verwaltungs- und Technikräume, Schlauchturm)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

zu 7. Feuerwehrtechnische Zentrale Lemke (FTZ Lemke)

(unbebautes Grundstück für den geplanten Neubau der FTZ)

7.1 Neubau FTZ: 1.745.300 € (Invest)

Die Planungen für den Neubau der FTZ werden im Jahr 2023 mit einem neuen Planer- und Beraterteam wieder aufgenommen. Gemäß Mittelabflussplanung werden hierfür im Haushalt 2023 investive Mittel in Höhe von 1.745.300 € eingeplant.

zu 8. Gesundheitsamt

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

8.2 Sanierung Gesundheitsamt: 150.000 € (Invest) + 150.000 € (VE)

Ursprünglich war für das Jahr 2022 die Erneuerung der Heizung im Gesundheitsamt vorgesehen. Gleichzeitig sollten Planungen für eine mögliche Erweiterung, barrierefreie Erschließung und die Errichtung einer außenliegenden Fluchttreppe aufgenommen werden. Um Fehlplanungen zu vermeiden und die aktuellen (klimapolitischen) Entwicklungen berücksichtigen zu können, sollen die Einzelmaßnahmen zu einem Gesamtprojekt zusammen gefasst und dabei auch eine energetische Sanierung berücksichtigt werden.

Die Kosten hierfür können noch nicht beziffert werden. Zur Herstellung der Handlungsfähigkeit (Beauftragung von Planern und Beratern) werden im Haushalt 2023 investive Mittel in Höhe von 150.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von ebenfalls 150.000 € in Ansatz gebracht. Zusätzlich stehen die im Haushalt 2022 vorhandenen Mittel für die Sanierung der Heizung (50.000 €) zur Verfügung. Die nicht verwendeten Rückstellungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses zurückgegeben.

zu 9. Rühmkorfstraße - Volkshochschule (VHS)

(Forum, VHS)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

9.2 Umbau ehem. Krippe: 50.000 € (Invest)

Am 31.10.2022 wurde der Betrieb der im Erdgeschoss des Gebäudes der Volkshochschule untergebrachten Großtagespflegestelle eingestellt. Es liegt bereits eine Bedarfsanforderung zur Nachnutzung der Räumlichkeiten durch die VHS vor. Die Abstimmungen hierzu sollen zeitnah erfolgen. Für den erforderlichen Umnutzungsantrag und die Umbauarbeiten werden Mittel in Höhe von 50.000 € eingeplant. Die tatsächliche Höhe der Kosten kann erst nach Abstimmung des Bedarfs beziffert werden.

zu 10. Rühmkorfstraße - Verwaltungsgebäude

(Verwaltungsaußenstelle)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

10.2 Sanierung Sanitäranlagen: 50.000 € (BU)

Die Sanitäranlagen im Verwaltungsgebäude in der Rühmkorfstraße sind stark sanierungsbedürftig. Die erforderlichen Arbeiten sollen im Anschluss an die Fertigstellung des Dachgeschossausbaus und dem Einbau des Aufzugs durchgeführt werden. Die genaue Höhe der Kosten kann erst nach der Durchführung der Bestandsaufnahme und Vorplanung durch einen externen Fachplaner benannt werden. Zur Herstellung der Handlungsfähigkeit werden Mittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

zu 11. Angemietete Außenstellen

Außenstellen Hoya und Stolzenau, Jugendwerkstatt Marklohe, Lagerhalle Lemke, Außenstelle Weserstraße 13 und 17 Nienburg, Außenstelle avacon, Labor DEULA, VLN Wilhelmstraße Nienburg, Lagerhalle Woltringhausen.

11.1 lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 39.000 € (BU)

Der Ansatz enthält die regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen der angemieteten Liegenschaften, die nicht über die Nebenkosten abgedeckt sind. Die Miet- und Nebenkosten werden gesondert unter dem Konto 423100 Mieten und Pachten erfasst.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

zu 12. Großtagespflegestellen

Nienburg Pestalozziweg, Steyerberg (angemietet), Uchte (angemietet), Marklohe (angemietet), Warmen (angemietet), Liebenau (angemietet), vier weitere in Nienburg (angemietet), Husum (angemietet)

12.1 lfd. Unterhaltung / lfd. Wartung: 47.000 € (BU)

Der Ansatz enthält die regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und Wartung der Großtagespflegestelle und die Kosten für die zu diesem Zweck angemieteten Liegenschaften, die nicht über die Nebenkosten abgedeckt sind. Die Miet- und Nebenkosten werden gesondert unter dem Konto 423100 Mieten und Pachten erfasst.

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.